

Beiblatt zum „Wiesbadener General-Anzeiger“

Nr. 25.

Mittwoch, den 31. Januar 1894.

Über 8000 Abonnenten.

Wegen gänzl. Aufgabe
des Ladengeschäfts

verkaufe ich sämmtliche

5117

Kurz- u. Modewaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Sämtliche Winterartikel als:

Grimmer Marabou, Federn-
Beize ze.

gebe zu und unter Einkaufspreisen ab.

Besonders günstige Gelegenheit für Schneiderinnen.

H. Schütz,

Ellenbogengasse 7.

Empföhle stets

grosse Auswahl

in abgeschnittenen

Blumen

Geschmack-
vollste Anfertigung
sämtl. Blumenbindereien

zu Festlichkeiten, Versandtn., auswärts.

B. Ruberg, Nähe der Hauptpost.

W. Berger's
rein Roggen
Berliner Korbbröd
23,34 u. 46 Pf.

Kornbröd 46 Pf.
Weissbröd 50 Pf.
Schwarzbröd 40 Pf.
Kümmelbröd 25 Pf.

Zu haben bei Herrn KITZ, Rheinstrasse, O. Stébert,
Kümmelstrasse, Seibel, Feldstrasse, Filiale, Delaspéstrasse 1,
Barbarastrasse 20. 4981

Prinzenjähnchen.

Auszahlung von Mrs. Hungerford,
Geburtsfeier des „Wiesbadener General-Anzeiger.“
(Nachdruck verboten.)

(2. Fortsetzung.)

„Nun, ich mache um diese Zeit gewöhnlich einen Spaziergang, um zu sehen, ob sich die Leute zur Arbeit machen; die meisten von ihnen sind verzweifelt träge — aber Du mußt wirklich erst eine Erfrischung nehmen, Soda wasser mit —“

„Nein, danke!“ lacht Denis, und seines Onkels nehmend, führt er ihn an die offene Thür.

Außen ist eine Fluth von Sonnenschein, durchtönt dem Gezwitscher und Gesange unzähliger Vogel-

arten, und auf der weiten Wiese wogt das lange Jauch im leichten Winde; Dank der schweren Kleidung, welche im Früh Sommer die Erde getränkt hält es sich frisch, obgleich es jetzt bereits Mitte

Sie treten in den etwas tiefer gelegenen, durch hohe Buchenhecke geschützten Garten — keine alltägliche Anlage mit regelrecht abgesteckten Beeten, mit dieser jener Blumensorte, sondern ein herrliches Chaos aller Art Gewächsen vereinigt zu einem harmonischen

„Welch ein ausserlesenes Fleckchen!“ ruft Denis in bewunderung. „Dein Gärtner muß einen Geschmack haben.“

„Das mußt Du Prinzenjähnchen sagen,“ lacht sein Vater; „Alles, was Du hier siehst, ist ihr Werk; nur Hand sät und erntet in diesem Gärtnchen; ich sage, irgend einen Zauber gebrauchen, um die Blumen unüberbar gedeihen zu lassen.“

„Und sie thut Alles selbst?“

„Jedes Bischen!“ versichert ihr Vater mit Stolz. Ein muskulöses junges Frauenzimmer, ein großes,

kräftiges Mädchen werde ich als Cousine zu be-

Fernsprechanschluß 162. Fernsprechanschluß 162.

A. Momberger, Kohlen-, Coks- u. Holz-Handlung,

7 Moritzstraße 7. 5082

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Kohlen, als:

la. mel. Kohlen, für Heerd- und Ofenfeuerung,

Schmiedekohlen, la. Ruskohlen, englische u.

deutsche Anthracit-Ruskohlen,

Würfel b. (leichter von Kohlscheid), Knabbel und

gebrochen. Coks (in verschiedenen Größen)

Saarkohlen für Bäckerei,

Braunkohlen und Steinkohlen-Brigu.

einzelnen Führer. o. auch ganze Bagnoleinwaagen. Preise

Brennholz.

buchen und kiefern, in ganzen Säcken, usw.

geschnitten und gespalten.

Kiefern, Anzündholz (trocken), Kohluchen und

Buchen-Holzkohlen u. s. w.

Reelle Bedienung versichernd.

Kaffee ohne Aufschlag.

Mein noch aus billiger Zeit gut assortirtes Lager bietet meinen werten Kunden und Gönnern Gelegenheit, die beliebten Nummern noch lange in unveränderter Qualität beziehen zu können.

Als besonders feinschmeckend empfiehlt:

No. 13 Visiten-Kaffee per Pfund Mk. 1.80.

A. H. Linnenkohl, erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,

gegründet 1852. 15 Ellenbogengasse 15. Telefon No. 94.

Feinste 5191

O. Jacob, Blumenladen Bahnstrasse 6.

Blumen-Binderei. Brautbouquets, Blumenkörbe, blühende Pflanzen, Blattpflanzen.

Billigste Preise.

Achtung!

Durch einen günstigen Abschluß in
Kneipp-Malz-Kaffee

bin ich in der Lage, von heute ab das Pfund-Packet zu 35 Pf., bei Abnahme von 5 Pf. zu 34 Pf. zu verkaufen. Ferner empfiehlt alle Colonialwaaren in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Puhtücher per Stück 15 Pf.

empfiehlt **Gustav Löwenstein,** Langgasse 21—23, Thor-Eingang. Kein Laden. 5329

Telephon Aufschlag. Nur 247. Neugasse 1.

Feste Süß-Tafelbutter in $\frac{1}{2}$ Pf. Nöllchen p. Pf. M. 1.30

Feinste Tafelbutter im Ausschn. v. Block „ „ „ 1.25

la rein schmeckende Landbutter „ „ „ 1.20

Pfälzer Butter „ „ „ 1.10

Kochbutter, reine Naturbutter „ „ „ 1.00

Reine ausgelassene Naturbutter „ „ „ 1.10

Garantiert volle frische Milch frei in's Haus geliefert, auf Wunsch zweimal täglich pro Ltr. 18 Pf.

Neugasse 1 abgeholt „ „ „ 17

Sonstige Molkerei-Produkte in bester Ware billig

offerirt „ „ „ 5228

C. Gaertner, Neugasse 1.

Jean Marquart, Moritzstraße 16, Ecke der Adelheidstr.

empfiehlt aus seinem Weinlager:

Weiß-Weine per Flasche von 50 Pf. an,

Bordeaux „ „ „ 1 Pf.

ferner den immer mehr beliebten ital. Rothwein,

Marke Chianti, per Flasche 75 Pf.

ohne Glas. „ „ „ 4625

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

Billigste Masken-Verleih-Anstalt

15 Goldgasse 15.

Schönste Auswahl in Herren- u. Damen-Costümen, Dominos, Larven, Rosen, ähnliche Wärte u. Perrücken, Degen, Stiefel, Militär-Effekten u. dgl. Costüme für Damen von 2 Mark an, für Herren von 3 Mark an.

Für den Augenblick sieht Delaney einzig und allein das entzückende Gesicht. Welch Flare, tiefe, graue Augen; mit wie zarter Färbung liegen die dunkeln Schatten unter ihnen — dieses Merkmal aller wahren irischen Augen — die Schatten der langen seidenen Augenlider! Der kolossale Hut, unter dem sich das kastanienbraune Haar kräuselt, kann nicht die flare Stirn und die hübschen geröteten Wangen verborgen, aber das Schönste ist der liebenswürdige Zug um den lachenden, rosigen Mund.

Nun beugt sie sich vorwärts, um niederzuspringen an einer, wie es Denis scheint, ziemlich unmöglichen Stelle.

Ein scharfer Ausruf entfährt ihm: „Versuchen Sie es nicht! Es ist viel höher als es scheint!“

Sie erschrickt heftig. Woher die Stimme? Sich schnell nach der Richtung wendend, begegnet sie seinen Augen und starrt ihn wie gebannt an. Wer ist er und wie ist er hierher gekommen?

Langsam, ganz langsam steigt ein tiefes Roth in ihre Wangen. Ist dieser große, hübsche, freundliche junge Mann der Beter, den sie so gefürchtet hat? Ein Lächeln spielt um ihre lieblichen Lippen und unwillkürlich neigt sie sich zu ihm.

„Du bist Denis!“ sagt sie mit leiser, klarer Stimme.

„Richtig vermutet!“ und den Hut zischend, blickt er lachend zu ihrer Erhabenheit empor.

„Ich wußte es,“ sagt sie schüchtern triumphirend; „ich sah es sogleich. Du, Du bist wie Papa — nur so ganz anders. Aber Du erkennst mich nicht!“

„Gewiß. Ihre Gnaden von Ballinhinch! Bin ich denn ein Maulwurf, daß ich blind sein könnte für die natürliche Würde, welche Dich auszeichnet? Begegnet man Prinzenstimmen etwa so häufig, daß man —“

„Unsinn!“ unterbricht sie ihn ein wenig ungehalten.

„Es war, weil ich zuerst sprach; ohne das hätte ich Dich sehr in die Irre leiten können!“ In ihren lieblichen Augen erscheint ein Bedauern unschuldiger Koketterie über diese verlorene Gelegenheit.

(Fortsetzung folgt.)

Drittes Kapitel.

Es ist eine kleine, schlank, braune Hand!

Dann folgt ein Gesicht, und was für eines! Ein leichter Druck der Hand auf die Mauer und mit einer Bewegung voll Jugend, Kraft und Anmut springt eine zarte Gestalt in das Sonnenlicht und eilt schnell auf der Mauer hin, wie in nervöser Hast bemüht, eine passende Stelle zum Absprung zu finden. Ein einfaches, verwuschenes Kattunkleidchen umschließt die kleinen, beinahe kindlichen Formen und in den derben Landschuhen stecken die schönsten aristokratischen Füßchen.

Zauberflöte.

Neugasse 7. Hotel u. Weinstube. Mauergasse 25.
Neu eröffnet.
Centrale Lage in der Nähe des Rathauses.
Gut eingerichtete Fremdenzimmer von 1.20 an.
Vorzügliche Weine. — Ausschank in Glas.
Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Karte.
Diners von M. 1 an. Soupers von M. 0.80 an.
2770 H. Mehler.

!!Aufgepasst!!

Da sich mein Maskenlager zu sehr angesammelt hat, so verkaufe ich 50 vollständige Anzüge, auch einzelne Stücke für Herren und Damen von 8 bis 6 Mark, Domino von 1.50 Mark an. 5323

Herner habe für meine besseren Anzüge und Dominos der schlechten Zeitverhältnisse halber bedeutend billigere Preise angezeigt. Anzüge, komplett, in Sammel u. Atlas 8 bis 8 M., Dominos v. 75 Pf. an, in Atlas v. 2 M.

Alle Arten Frads, Pferde, Affen, Bären u. s. w.

3 Faulbrunnenstr. G. Treitler, Faulbrunnenstr. 3.

Während der Sonntagsruhe nehme ich Bestellungen bis Abends 8 Uhr in meiner Ladenstube, im Hofe rechts, sowie in meiner Wohnung, Boderhaus 2 St., entgegen.



Hilfe

in langwierigen Krankheiten, wo nirgend Hilfe gefunden wurde. Magen-, Darm-, Leberleiden; Krankheiten der Lunge, tuberkulose Lungenschwindsucht bis zum leichten Stadium; Sicht; Krankheiten der Jungfrauen u. Frauen; Beschwerden der Gravidität; Skrophulose; Tuberkulose; engl. Krankheit, abgeplatzte Glieder; Keuchhusten; Folgen der Influenza; Folgen körperlicher Verletzungen; Epilepsie; Krämpfe; Hysterie; Hypochondrie; Nervosität, Bettwäsche u. s. w. — Werktag Vorm. 10—12 Uhr, Nachm. 3—5 Uhr Geisbergstraße 20. 5125 Woltke.

Jeder Tourist Jeder Soldat

brauche und versuche

Schneible's Crème

das beste Mittel gegen

Wundwerden der Füße, Außspringen der Haut etc.

in Dosen à 25 und 50 Pf. zu haben in Wiesbaden bei A. Cratz, Langgasse, E. Möbus, Taunusstraße, A. Berling, Burgstraße, Hoh. Wm. Birk, Adelheidstraße, Hoh. W. Daub, Saalgasse, H. Burkhardt, Sedanstraße 1, N. Sinz (vorm. E. Franks), Friedrichstraße 47, M. Rosenbaum, Wothefer, Marktstr. 23. — J. Scherer, Oestrich a. Ra.

Verkaufsstellen in Wiesbaden und Umgegend errichtet. 1885b

Caspar Schneible,
Mainz.

Im Bann der Lüge.

Erzählung von D. Russell.

(Nachdruck verboten.)

(62. Fortsetzung.)

"Vor allen Dingen muß Alwin noch heute Wittelsberg verlassen —"

"Ich sehe nicht ein, weshalb!" rief Rose. „Er ist mein Vetter, und ich kann ihn unmöglich aus dem Hause weisen, weil seine Frau sich albern betragen hat! Außerdem ist der Baron auf einige Tage verreist, — was würde er sagen, wenn er bei seiner Rückkehr die Gäste abgereist fände?"

"Denke an Deinen guten Namen, Rose. Es ist besser, sie sind beide fort, als daß Alwin allein bei Dir zurückbleibt. Fräulein Altmann wird Alles versuchen, Dir zu schaden —"

"Welches Recht hat sie überhaupt, sich einzumischen? Wie darf sie sich erdreisten, mit dem Baron über mich zu sprechen? Nein, nein, Margarethe, ich fürchte mich nicht; ich habe nichts gethan, dessen ich mich schämen müßte, und ich mag Alwin gern und habe keine Lust, hart gegen ihn zu sein und seine Freundschaft aufs Spiel zu setzen."

"So schick ihn wenigstens hierher, wenn Du nicht selbst mit ihm sprechen willst. Sage ihm, ich hätte eine Botschaft von Anna für ihn und hätte ihn, gleich zu kommen."

"Gut, ich will es bestellen; aber ich glaube nicht, daß Du Deinen Zweck erreichen wirst. Meiner Ansicht nach ist es Anna's Pflicht, zurückzulehnen und ihn um die Ehre desselben und die Wohlfahrt der mir anver-

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Umzug

verkaufe sämtliche auf Lager befindlichen Schuhwaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anfertigung nach Maass,
sowie Reparaturen in bekannt solider und billigster Ausführung.

Franz Kentrup,
9 Goldgasse 9.

4549



Umzüge
per Patent - Möbelwagen
„ohne Umladung“ u. Expedition aller Art übernimmt unter Garantie und civilen Preisen. 5217

Wilh. Michel,
Möbeltransport-Geschäft,
Svediteur der Stgl. Staatsseisenbahn.

Wiesbad. Masken-Garderobe-Berleih-Anstalt
Langgasse 14. 5099
Größtes Lager in Damen- u. Herren-Masken-Costüme,
sowie reiche Auswahl in nur eleganten Atlas- und Seiden-Dominos. Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.
Verkauf aller Arten Gesichtsmasken.
Fran L. Gerhard,
Langgasse 14, nächst der Schützenhofstraße.

**Für billige Schaufenster resp.
Laden - Einrichtung zu machen.**
Das große Schaufenster meines Ladens, complett, mit Thür u. Rollläden per 1. April billig zu verkaufen.
C. Bartels, Schützenhofstr. 2. 5303

Berichtigung dafür zu bitten, daß sie den Kasten geöffnet und seine Briefe gelesen hat. Sie hat unverantwortlich gegen uns Alle gehandelt!"

Rose war gegangen; aber eine Stunde nach der andern versloß, ohne daß Alwin kam, — ich erwartete ihn vergeblich und begab mich daher am nächsten Morgen selbst nach Wittelsberg.

Als ich die Halle betrat, kam mir Fräulein Altmann entgegen und berichtete mit sichtlicher Genugthuung, daß Frau von Wittelsberg und der Herr Lieutenant bereits ausgefahren seien. Sie wollte mit höflichem Gruß weitergehen, besann sich aber und fragte kurz: „Fräulein Selding, kann ich einige Worte im Vertrauen mit Ihnen sprechen?"

Ich verneigte mich stumm und schritt ihr voran in das Esszimmer, dessen Thür sie sorgfältig hinter sich schloß.

„Sie wissen vermutlich," begann sie, daß Frau von Garsthal abgereist ist?"

„Ich hörte davon," antwortete ich ruhig.

„Heute Morgen erhielt ich zwei Briefe von ihr, einen für ihre Kammerjungfer mit dem Befehl, alle Sachen zu packen und sogleich mit denselben aufzubrechen, den andern für mich. In letzterem giebt sie den Grund an, weshalb sie das Schloß verlassen hat."

Sie machte eine Pause und sah mich erwartungsvoll an.

„Nun?" fragte ich kalt.

„Ich habe so lange in diesem Hause gelebt," fuhr die Erzieherin mit Selbstgefühl fort, „daß mir natürlich die Ehre desselben und die Wohlfahrt der mir anver-

Sie husten nicht

mehr beim Gebrauche der ächten Oscar Tietze's Zwiebel-Bonbons
Senföl à 20, 25, 40 ob. 50 Pf. dacht in Wiesbaden bei Herren: A. Berling, Franz Blank, Bahnhofstraße No. 12, A. Cratz, Drogerie, Crölow & Türgen, Hößnergasse 5, Hch. Eifert, P. Enders, Ede des Michelsbergs, Jacob Frey, Ede der Louisenstr., Th. Hendrich, Dambachthal 1, Jean Haub, Mühlgasse 18, Louis Kimmel, Ede der Röder- u. Rennstr. 40, Karl Kappes, Ede der Bleich- u. Hellmundstraße, C. W. Leber, Bahnhofstraße 8, Th. Leber, Saalg. 2, E. Möbus, F. A. Müller, Abelshäuser 28, Gg. Nades, Ede Rhein- u. Moritzstr., J. Rapp, Hch. Roos, Oscar Siebert, Taunusstraße 42, A. Schirg, Ede. Hofstie, Chr. Tauber, Kirchgasse 2a, E. Weygandt, J. W. Weber. 17986

Gute noch mehr Privatkundenschaft in Herren- sowie in Frauen-Wäsche und ganze Ausstattungen übernehme ich. Kleine Burgstr. 5, 4 Tr. 8156*

Damenmaske,
hochellegant, (Ung. Husar), für 25 M. zu verkaufen. Röh. in der Exp. ds. Bl. 426a

Mehrere schöne
Maskenanzüge
billig zu verleihen. 7999*
Rennstraße 29, 1. St.

Große Lotterie
Ziehung 8., 9., 10. März
1894 zu Meiningen.

5000 Gewinne
darunter Haupttreffer im Wert von 17485
50,000 Mark

u. s. w. u. s. w.
Loose à 1 Mk., 11 Loose für

28 Loose für 25 Mk.
(Porto u. Liste 20 Pf. extra)
finden zu bezahlen von der Verwaltung der Lotterie für die Kinderheilstätte zu Salzungen in Meiningen.
In Wiesbaden zu haben bei Carl Henk, gr. Burgstr. 17

IV. Freiburger Geld-Lotterie
3234 Gewinne.
Haupt- Mrk. 50000.

Original-Zeitung nur
Mr. 3.00
(Porto u. Liste 20 Pf. extra)
empfiehlt das staatlich con-
cessionierte Lotterie-Geschäft
von

Gustav Albrecht,
Monumentsplatz.
Loose anderer staatlich
erlaubter Lotterien, deren
Biehungen gleichfalls in
allerhöchster Zeit stattfinden,
sind vorrätig. Prospekte
gratis und franco. 1875

Elegante
Herren- und Damen-
Maskenanzüge
billig zu verleihen. 8059*
Neugasse 7a, 3. St.

Sichere Existenz.

Eine der renommiertesten
Garn. Cigarrenfabriken
bietet durch Einrichtung von
**Cigarren-
Geschäften**
großstädtischen Stiles,
respektablen solventenbew. -
antions- o. bürgerlichsten. Zeugen
sicher Existenz. On. unter K. 36 befördert die
Expedition d. Bl. 1816

trauten Böglinge am Herzen liegt. Troy der Beleidigungen, die mir Ihre Frau Schwester von dem Augenblick an, da sie diese Schwelle übertraten, zugefügt hat, bin ich doch um des Herrn Barons und der jungen Mädchen willen bereit, diese unangenehme Geschichte zu unterdrücken und zu verhüten, daß der Name irgend eines Mitgliedes dieser Familie mit Berachtung genannt wird."

„Ich verstehe Sie nicht, Fräulein," bemerkte ich stolz in abweisendem Tone; „vielleicht haben Sie die Güte, sich deutlicher zu erklären."

„Wäre der Inhalt dieses Briefes öffentlich bekannt," rief sie, aus ihrer Ruhe herausstretend, „so würde jener Fall eintreten. Frau von Garsthal hat das Haus verlassen, weil sie das Benehmen ihres Gemahls und Ihrer Frau Schwester im höchsten Grade mißbilligte —"

„Fräulein Altmann," sagte ich empört, „wie dürfen Sie sich erlauben, in dieser Weise mit mir zu sprechen? Ihre beleidigenden Muthmaßungen beruhen durchaus auf irrtigen Voraussetzungen! Nicht was hier geschehen ist, hat Frau von Garsthal veranlaßt, abzureisen, sondern alte Briefe, die sie gefunden und die lange vor ihrer Verheirathung an ihren Mann geschrieben worden sind, haben ihren Sohn und ihre Eifersucht erregt! Sie selbst hat mir das gestern erzählt!"

Fräulein Altmann zuckte die Achseln und lächelte überlegen.

(Fortsetzung folgt.)